Cani F.A.I.R.
NEWSLETTER 04/14

Cani F.A.I.R. e.V.
For Animals' Interests and Rescue

Liebe Cani F.A.I.R. Mitglieder und Freunde,

auf einen richtigen Winter mit eisigen Temperaturen, Schnee und Eis und ausgelassenem Herumtollen mit den Hunden im Schnee, mussten viele Menschen in Deutschland diesmal verzichten. Es war des einen Leid aber auch des anderen Freud. Zu letzterer Kategorie zählen auf alle Fälle unsere ungarischen Tierschutzpartner in Miskolc und deren Schützlinge. Denn auch wenn es natürlich einige richtig kalte Wintertage gab, so blieben die oft erbarmungslose Kälte und hoher Schnee aus, was das Leben im Tierheim im vergleich zum Winter vergangener Jahre ein ganz kleines bisschen leichter machte.

BUDA sucht ein Zuhause

Nun geht es scheinbar mit großen Schritten in Richtung Frühling und auch die Arbeiten am Tierheimgebäude können wieder aufgenommen werden.

Wir starten daher diesen Newsletter gleich mit einem kleinen ‚Baubericht' und wünschen wie immer viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße

Ihr
Team Cani F.A.I.R. e.V.

TESSA sucht ein Zuhause

MARVIN sucht ein Zuhause

TIMO sucht ein Zuhause

Gut gedämmt ist halb geheizt

Wir berichteten ja bereits über die Sorgen des ungarischen Teams bezüglich der vielen Feuchtigkeit im Hauptgebäude. Diese entsteht natürlich durch die vielen tierischen Bewohner z.B. in der Krankenstation, das häufige Bodenaufwischen und das Futter kochen. Nicht zuletzt sind natürlich auch die ständigen Temperaturunterschiede am Entstehen von Kondenswasser beteiligt. Von Anfang an war ja geplant, unter dem Dach einen Raum für Schulklassenbesuche einzurichten. Aufgrund der baulichen Schwierigkeiten, der fehlenden Dämmung und der knappen Geldsituation für Projekte dieser Art, wich das Tierschützerteam daher vorübergehend auf die preiswertere Außenlösung in Form des Pavillons aus.

Nun geht es baulich in kleinen Schritten weiter voran und das Dach des Tierheim-Haupthauses wurde isoliert. Das hält im Sommer nun die Temperaturen im Haus etwas niedriger und spart im Winter Heizkosten. So kann das Dach dann früher oder später, wenn die finanziellen Mittel vorhanden sind, wohl wie geplant ausgebaut und für Besucher verwendet werden.

Wir halten Sie selbstverständlich auf dem Laufenden.

Sachspenden

Aus aktuellem Anlass möchten wir an dieser Stelle noch einmal das Thema Sachspenden für das Tierheim in Miskolc offen ansprechen, um Missverständnisse zu vermeiden. Bitte seien Sie versichert, dass wir uns über alle Sachspendenangebote sehr freuen und es außerordentlich wertschätzen, dass viele Menschen an uns und ‚unsere Tiere in Ungarn' denken. Gleichzeitig stehen wir hin und wieder vor einem Transportproblem, das uns zwingt auch einmal ausnahmsweise lieb gemeinte Spendenangebote abzulehnen.

Unser Vereinstransporter wurde, wie gesetzlich vorgeschrieben, für die sichere Reise von Tieren mit einer Art fest eingebautem Regalsystem ausgestattet, in dem die Transportboxen gesichert werden. Es gibt des Weiteren eine Klimatisierung/Belüftung und Dämmung des Fahrzeugs (danke, Micha!). Diese zum Wohl der Tiere getätigten Einbauten haben ein recht hohes Eigengewicht, sodass uns nur ein recht geringes Zuladegewicht verbleibt, welches wir möglichst effizient nutzen möchten.

Unter ‚effizienter Nutzung' verstehen wir, dass jene Sachspenden Vorrang haben, die zum aktuellen Fahrtzeitpunkt in Ungarn am dringendsten benötigt werden. Es kann sich hierbei z.B. um Futter, Desinfektionsmittel, medizinisches Zubehör handeln, aber auch einmal eine Waschmaschine sein. Die Informationen, was besonders dringend gebraucht wird, bekommen wir regelmäßig von unseren Miskolcer Tierschutzpartnern.

Zurzeit freuen sich die Ungarn sehr über medizinisches Zubehör, Wurmkuren, Zecken- und Flohprophylaxe, Hunde- und Katzenfutter sowie möglichst große Hand- bzw. Badetücher.

Aktuell sind im Tierheim noch große Vorräte an Bettlaken- und –Wäsche, Decken und alle Arten von Matratzen oder Hundebettchen vorhanden. Da leider immer die Gefahr besteht, dass sich in den an das zweite Hundehaus angeschlossene Lagerraum auch einmal die eine oder andere Maus oder Ratte einschleicht, sollen Decken & Co. nicht allzu lange gelagert werden, um zu vermeiden, dass sich Brutstätten der kleinen Nager bilden. Eine Lagerung von Textilien draußen ist aufgrund der Feuchtigkeit und Gefahr der Schimmelbildung nicht möglich.

Damit die jugendlichen und erwachsenen Hunde es in ihren Hütten warm und gemütlich haben, hat sich eine Polsterung der Hundehütten mit Stroh bewährt. Das Strohpolster isoliert gut, hält warm und macht die Hütte für die Hunde gemütlich. Zudem können die Pfleger die Strohmatratzen jederzeit schnell auswechseln und so die Hütten stets sauber halten. Auch lässt sich das Stroh in Miskolc relativ einfach beschaffen und entsorgen.

Für Fragen bezüglich Sachspenden stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung. Bitte sprechen Sie uns an oder senden ein Mail an: info@canifair.de

Herzlichen Dank!

Futter, Futter, Futter…

Natürlich steht die Grundversorgung der Hunde und Katzen im Tierheim Miskolc mit Futter immer ganz oben auf der Liste. Futter bzw. Geldspenden für Futter nehmen stets einen der Spitzenplätze auf der Wunschliste der Hunde und ungarischen Tierschützern ein.
Unglaubliche Mengen werden jeden Tag an die mittlerweile ca. 350 bellenden Bewohner verteilt: Bei einem Durchschnitt von nur 350g Trockenfutter am Tag pro Hund, bedeutet das ca. 122kg Trockenfutter = 8 x 15kg Futtersäcke täglich!

Da diese Mengen kaum zu finanzieren sind, nimmt das Tierheimteam in Miskolc zusätzlich gerne Spenden der sechs umliegenden TESCO-Märkte in Form von übrig gebliebenen Lebensmitteln an, die mit dem alten Tierheimtransporter dort abgeholt werden können. Der Großteil davon besteht aus Backwaren, aber auch Fleisch, Gemüse und Obst sind dabei. Diese Spenden werden in der Tierheimküche zu einer Art Futterbrei verarbeitet und sichern die Basisversorgung der erwachsenen Hunde, wenn das ‚richtige' Hundefutter zur Neige geht.

Die Akzeptanz dieses Breis der Hunde ist sehr unterschiedlich.

Sicherlich ist Ihnen schon auf manchen Fotos aufgefallen, dass einige der Hunde sehr pummelig sind. Diese Tiere sind in gewisser Weise Frustfresser, da das Tierheimpersonal sehr bemüht ist, dass keiner der Bewohner Hunger leiden muss und wenigstens vom Bauch aus ein Wohlfühlgefühl entsteht. Ein weiterer sehr wichtiger Punkt ist ebenfalls, dass es zu weniger Aggressionen, Auseinandersetzungen und damit auch Verletzungen unter den Vierbeinern kommt, wenn alle Hunde richtig satt sind.

Dadurch gibt es eben ein paar korpulente Hundepersönlichkeiten. Genauso wie die ganz dünnen oder ängstlichen Hunde, leiden die ‚Pummelchen' sehr unter dem Zwingerleben und wünschen sich sehnlichst eine neue, liebevolle Familie. In einem neuen, glücklichen Zuhause mit Zuwendung, gutem Futter und regelmäßigem Auslauf werden sie sicher schnell wieder eine gute Figur bekommen und auch äußerlich ihre wahre Schönheit entfalten.

Futterspendenaktion

Im Januar bekamen wir das Angebot einer Futterfirma 5.000kg Hundetrockenfutter und 614kg (6.144 Schalen) Katzenfutter von guter Qualität zu einem sehr günstigen Direktpreis zu erwerben. Auch für den Transport dieser großen Menge fand sich großartige Hilfe: Die DACHSER GmbH & Co. KG Niederlassung Herne erklärte sich bereit, das Futter kostenlos nach Miskolc ins Tierheim zu bringen!

Unserer herzlichen Bitte auf der Homepage, für diese phantastische Möglichkeit so viel Futter ins Tierheim zu bringen zu spenden, folgten einige liebe Cani F.A.I.R. Freunde und wir erhielten zwei sagenhafte, große Spenden und einige Kleinere, sodass wir die komplette Menge des angebotenen Futters für die Hunde und Katzen in Miskolc kaufen konnten.

Am Morgen des 04. Februar war es dann so weit: Der DACHSER-LKW fuhr vor dem Tierheim vor und per Gabelstapler wurde Palette um Palette des neutral verpackten Markenfutters abgeladen und brachte die Lagermöglichkeiten des Tierheims fast an ihre Grenzen. So etwas hatten weder Tier noch Mensch im Tierheim bisher erlebt und alle freuten sich riesig!

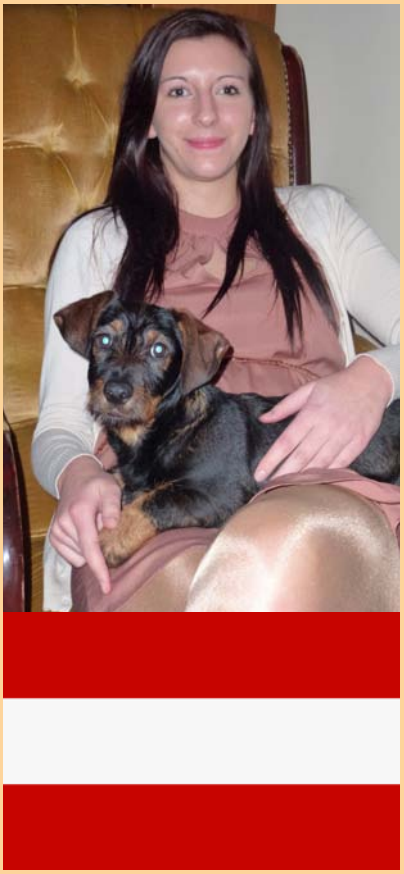
Mit Ihrer Hilfe konnten wir den ungarischen Tierschützern die Futtersorge für einige Wochen von den Schultern nehmen und die gesunde und artgerechte Ernährung der Tiere gewährleisten!

Vielen herzlichen Dank auch im Namen der ungarischen Tierschützer an alle Spender und die Firma DACHSER! Nur durch Sie konnte diese tolle Aktion verwirklicht werden! Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung!

Wir begrüßen herzlich im Cani F.A.I.R. Team:

Katharina Hickl, 20 Jahre, Sternzeichen: Krebs

Seit Januar 2014 hat unser Vermittlerteam Verstärkung aus Österreich!



Katharina – kurz Kathi – lebt in Eisenstadt, Burgenland zusammen mit ihrer Mischlingshündin, Dotty, die als ungarischer Tierschutzhund bei ihr einzog. Sie studiert Information, Medien und Kommunikation und verbringt natürlich den größten Teil ihrer Freizeit mit Dotty.

Kathi besuchte im August 2013 das Tierheim in Miskolc, lernte Hunde, Katzen und Menschen dort kennen und erfuhr vom Tierheimteam natürlich auch von der langjährigen Zusammenarbeit mit Cani F.A.I.R..

Da sie sich sehr für den Tierschutz und ganz besonders für die Hilfe in Ungarn interessiert, war ihr Entschluss, bei uns mitzumachen, dann auch schnell getroffen.

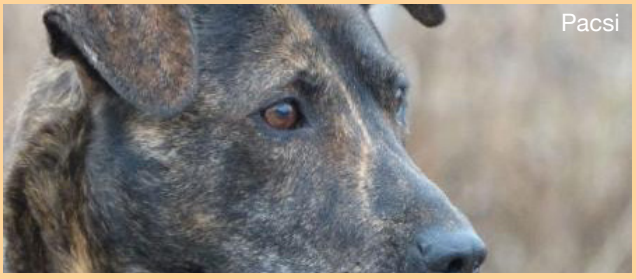
Wir freuen uns sehr, Kathi an Bord zu haben, sie ist eine großartige Bereicherung unseres Teams und wird neben der Vermittlung ‚normaler Hunde' sicher auch für manch einen ‚Kampfschmuser' die einzige Möglichkeit sein, ein schönes Zuhause außerhalb Ungarns zu bekommen, da wir leider diese Hunde – und seien sie auch noch so lieb - nicht nach Deutschland vermitteln dürfen.

Blanka

Carry

Nunu

Vanda

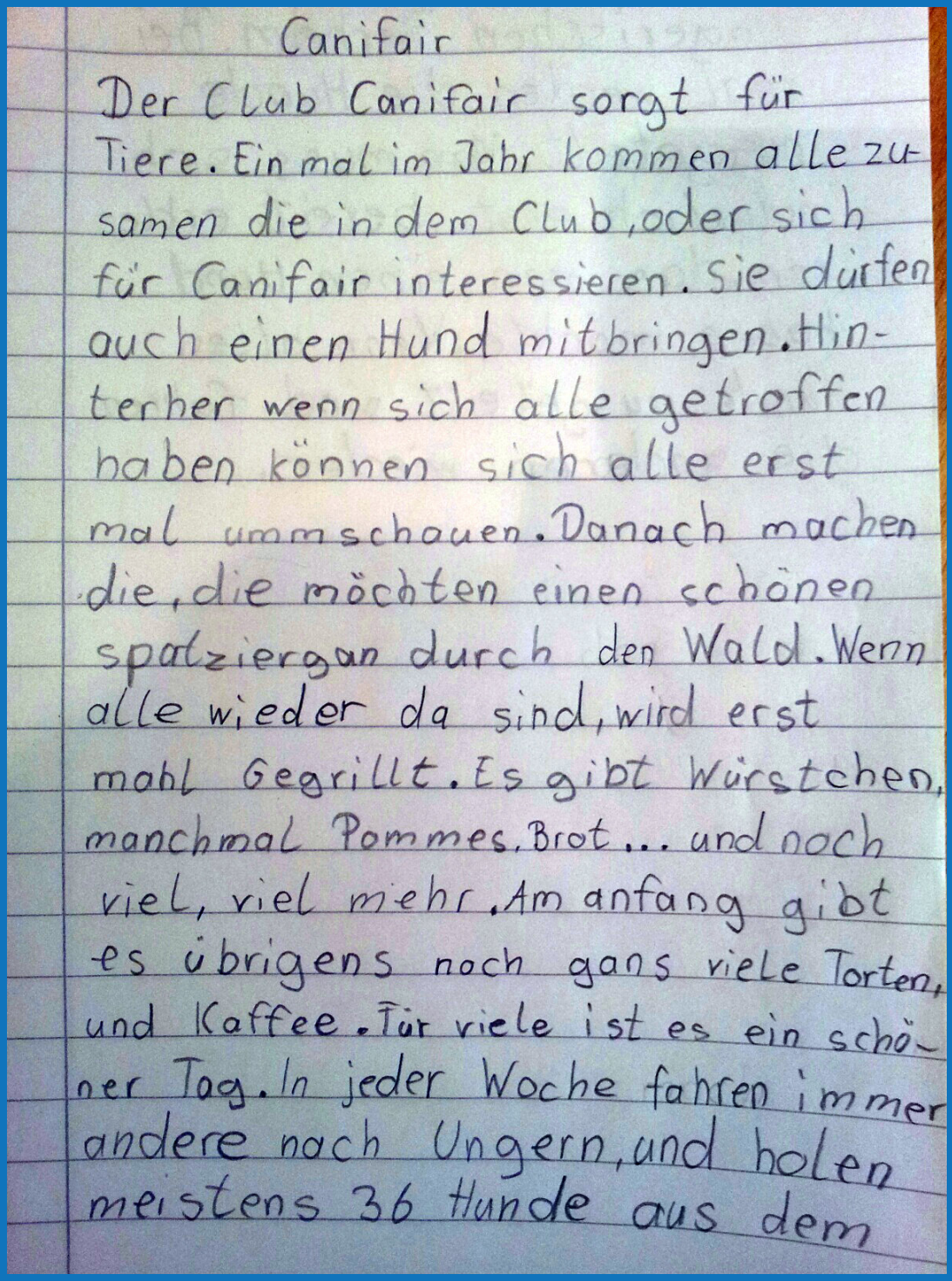

Pacsi

Avia

Was Cani F.A.I.R. so macht – Tierschützer-Nachwuchs, Tarja, berichet

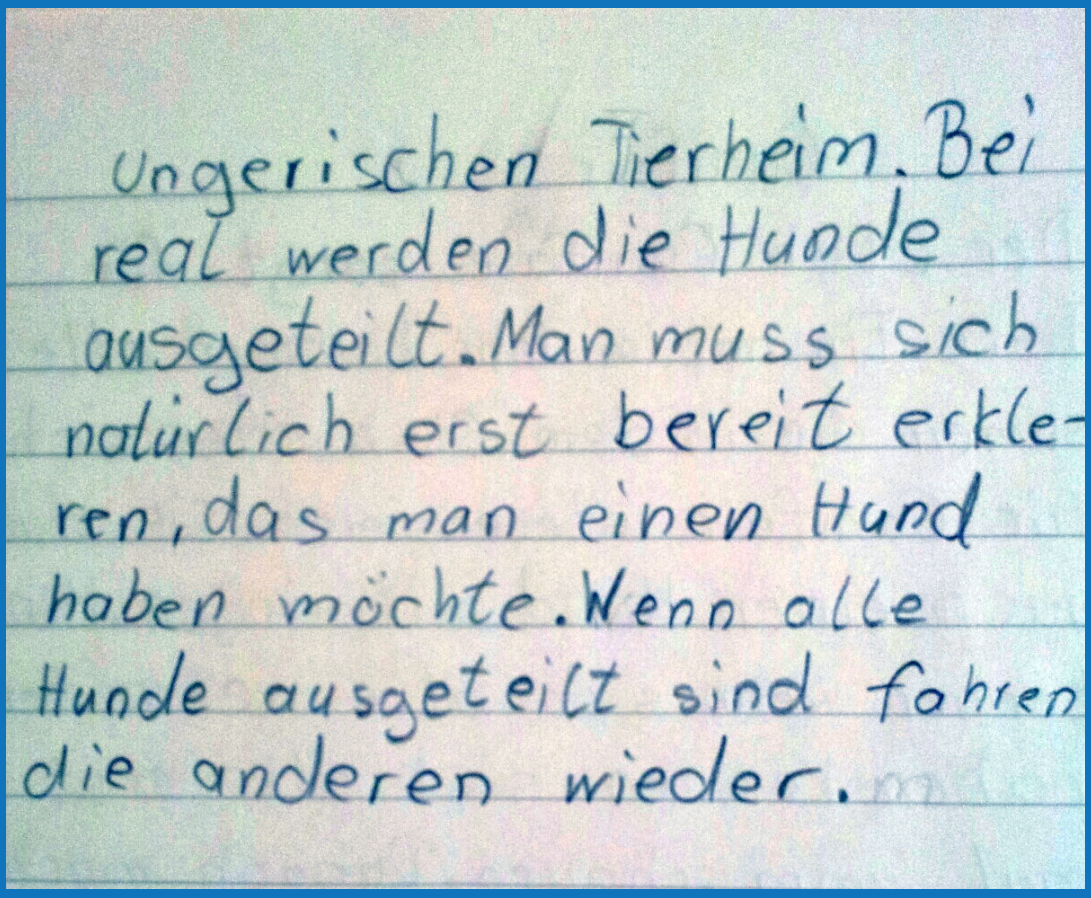
Die siebenjährige Tochter unserer zweiten Vorsitzenden, Sandra, war unlängst mit von der Partie, als ihre Mutter im Tierschutzeinsatz Hunde am Treffpunkt auf einem Parkplatz bei einem REAL-Markt an Ihre Abholer übergab und hat ihre Cani F.A.I.R.– Erlebnisse in eigene Worte gefasst.

Auch unser jährliches Cani F.A.I.R.-Hundetreffen ist Thema ihres Berichts. Aber wir möchten hier besser nicht vorgreifen, bitte lesen Sie selbst Tarjas zweiseitigen Bericht.



Canifair

Der Club Canifair sorgt für Tiere. Ein mal im Jahr kommen alle zusamen die in dem Club, oder sich für Canifair interessieren. Sie dürfen auch einen Hund mitbringen. Hinterher wenn sich alle getroffen haben können sich alle erst mal ummschauen. Danach machen die, die möchten einen schönen spatziergan durch den Wald. Wenn alle wieder da sind, wird erst mahl Gegrillt. Es gibt Würstchen, manchmal Pommes, Brot... und noch viel, viel mehr. Am anfang gibt es übrigens noch gans viele Torten, und Kaffee. Für viele ist es ein schöner Tag. In jeder Woche fahren immer andere nach Ungern, und holen meistens 36 Hunde aus dem



Ungerischen Tierheim. Bei
real werden die Hunde
ausgeteilt. Man muss sich
natürlich erst bereit erkle-
ren, das man einen Hund
haben möchte. Wenn alle
Hunde ausgeteilt sind fahren
die anderen wieder.

Vielen Dank an Tarja für diese tolle Erzählung!

Grüße aus dem Kloster St. Hildegard:

Über die etwas außergewöhnliche Vermittlung des ungarischen Tierheimhundes, Levi, in das Kloster St. Hildegard berichteten wird bereits in einem voran gegangenen Newsletter.

Der hübsche Levi ist nun nicht nur auf den Septemberseiten des aktuellen Cani F.A.I.R.–Kalenders 2014 als ‚Wasserratte' und ‚Bauarbeiter' zu bewundern, sondern erlangt auch lokale Berühmtheit. In der Jahreschronik der Benediktinerinnenabtei, berichten die Schwestern über ihren vierbeinigen ‚Fellmönch'. Der ehemalige Miskolcer Tierschutzhund begleitet nun schon seit etwas über einem Jahr das Leben im Kloster:

Seit Anfang des Jahres ist unser Garten auch wieder von einem Klosterhund und einer Klosterkatze bevölkert. Durch die Vermittlung von Nachbarn und Beratung der Hilfsorganisation „canifair“ ist „Levi“ mit acht Monaten aus einem Tierheim in Ungarn (wo er mit vier Monaten von der Straße aufgelesen wurde) bei uns gelandet. Er ist eine reinrassige Mischung aus altdeutschem Hütehund, einem Reh oder vielleicht auch einem ungarischem Windhund. Levis Zuhause ist die Werkstatt von Sr. Christophora, von wo aus er nachts den Hof bewacht und tagsüber direkt in den Garten kann. Am liebsten aber liegt er gegenüber der Keramikwerkstatt auf der Mauer und kontrolliert die Bauarbeiten, die vorbeifahrenden Lieferanten, die Angestellten und die Gäste. Neben Sr. Christophora kümmert sich Sr. Andrea um ihn und geht auch mit ihm in die Hundeschule. Die Äbtissin führt er abends und morgens aus. Seine Freundin ist auch unsere alte, erblindete Sr. Angela, die täglich eine halbe Stunde mit ihm verbringt. Wir sind sehr froh, ihn zu haben, er ist eine Freude und nebenbei auch ein fast perfekter Therapiehund.

Kleine Sonderfahrt am 08.02.2014

Unsere sehr vielen von Ihnen mittlerweile auch persönlich bekannte, ungarische Tierschutzfreundin, Monika, hat ihr Leben voll und ganz den in Not geratenen Tieren in der Gegend um Cegled gewidmet. Auch ganze Hundefamilien finden bei ihr Zuflucht, werden liebevoll gepäppelt und gepflegt und dürfen bei Ihr zu Hause wohnen, bis ein gutes, neues Heim für sie gefunden wurde.

Eine solche Hundefamilie, bestehend aus der hübschen, schwarzen Hündin, Lena, und ihren Welpen Aron, Felix, Hugo, Mark und Odett, durften zusammen mit einer weiteren Pflegehündin von Monika, der süßen Baboka, am Samstag den 08. Februar 2014 in ihr neues Leben in Deutschland reisen.

Die kleine PKW-Fahrtkette mit Monika, Kathi, Jeanette, Simone und Petra brachte die Hundetruppe sicher, wenn auch mit etwas Verspätung, ans Ziel.

Zeigen Sie's uns!

Sie sind so richtig stolz auf ihren ungarischen Vierbeiner (drei Power-Beine reichen natürlich auch völlig aus) und möchten ihn am liebsten der ganzen Welt vorführen?

Naja, die ganze Welt können wir Ihnen zwar nicht bieten, dafür aber einen exklusiven Kreis begeisterter Tierfreunde, die den Cani F.A.I.R.-Kalender erwerben und sich Monat für Monat das ganze Jahr hindurch an den tollen tierischen Typen erfreuen, die ein schönes Zuhause und eine liebevolle Familie gefunden haben.

Damit auch im nächsten Jahr der Platz an der Wand nicht kahl bleibt, ist natürlich wieder ein neuer Kalender in Planung. Dafür benötigen wir Ihre Mithilfe und die Ihres Ungarnhundes bzw. Ihrer Ungarnkatze.

Bitte senden Sie uns bis zum **31. Mai 2014** die besten Schnappschüsse, Portraitfotos oder Actionbilder Ihres Tieres für den Cani F.A.I.R.-Kalender 2015!

Damit Ihr Foto gut zur Geltung kommt, muss es eine möglichst hohe Auflösung haben (3oo dpi oder mehr) und sollte im JPG-Format gespeichert sein.

Senden Sie bitte Ihre Fotos per E-Mail an: kalender@canifair.de
oder auf CD per Post an folgende Adresse:
Cani F.A.I.R. e.V., Petra Schubert, Greit 2, 40670 Meerbusch

Lassen Sie uns bitte ebenfalls den Namen Ihres Tieres wissen (gegebenenfalls den alten Tierheimnamen und den Neuen).

Wir freuen uns auf Ihre Bilder und bedanken uns schon einmal im Voraus fürs Mitmachen!

2015

Cani F.A.I.R.-Hundetreffen, 30. August 2014 - save the date…

… wie man in neudeutsch so gerne sagt. Der Tag, für den wir Sie um eine Reservierung bitten, ist Samstag, der 30. August 2014.

An diesem letzten Samstag im August findet unser mittlerweile sechstes Cani F.A.I.R.-Hundetreffen in Burscheid statt, zu dem wir Sie bereits jetzt herzlich einladen! Die ‚richtige' Einladung mit Detailinfos und Anreisebeschreibung erhalten Sie natürlich per Mail noch einmal im Sommer bzw. finden alles Wissenswertes dann natürlich auch auf unserer Homepage.

Egal ob elektronischer Planer oder Rotstift im Kalender: der 30. August 2014 ist Cani F.A.I.R.-Tag! Wir und unsere ungarischen Tierschutzpartner würden uns riesig freuen, wenn wir Sie mit Familie und Hund/en in Burscheid dazu begrüßen dürften!

Zwei hundige Traumtypen suchen neuen Wirkungskreis

Last but not least möchten wir Ihnen hier noch zwei ganz besondere Charakterhunde vorstellen, die schlechte Zeiten mit Bravour gemeistert haben und für die wir uns dringend ein liebevolles, gutes Zuhause wünschen:

Ladies first: Vanda

Mischlingshündin
Ca. 6 Jahre jung
35 cm Schulterhöhe

Die kleine, tapfere Hündin, Vanda, hatte das große Glück im Mai vergangenen Jahres von Monika gefunden zu werden, als sie selbst verletzt mit ihren sechs Babies in einem verlassenen Haus bei Cegled Unterschlupf suchte.

Vanda und ihre Kinder wurden zuerst von Monika liebevoll gepflegt und durften dann alle zusammen nach Deutschland in eine tolle Pflegestelle umziehen. Die verschmuste, liebevolle Hündin bewies sich als großartige Mutter und ihre Welpen, drei Mädels und drei Jungs fanden schnell neue, liebe Menschenfamilien.

Nur Vanda suchte bisher noch vergebens nach den Menschen, die sie mit ihrer lieben Art verzaubern kann. Ihre körperlichen Wunden sind verheilt, Vanda ist gesund und fit und bereit, ebenfalls in ihr neues Zuhause umzuziehen.

Bitte schauen Sie doch mal auf ihr Sofa oder dort in diese leere Ecke, in der sich ein kuscheliges Körbchen wunderbar machen würde. Wollten Sie nicht schon immer eigentlich mehr an die frische Luft gehen, es macht allein aber keinen richtigen Spaß? Das glauben wir Ihnen sehr gerne – uns auch nicht, daher haben wir Hunde, denn mit einem so lieben tierischen Begleiter, wie Vanda, ist das Leben gleich doppelt so schön.

Wenn Sie selbst der süßen Vanda kein Zuhause bieten können, dann fragen Sie doch bitte in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis einmal herum, wer diese zauberhafte Hündin gerne in der Familie willkommen heißen möchte.

Unsere Vermittlerin, Inka Wendel, freut sich auf Ihre Anrufe und/oder Mails!

E-Mail: i.wendel@canifair.de
Tel.: 02661-931500

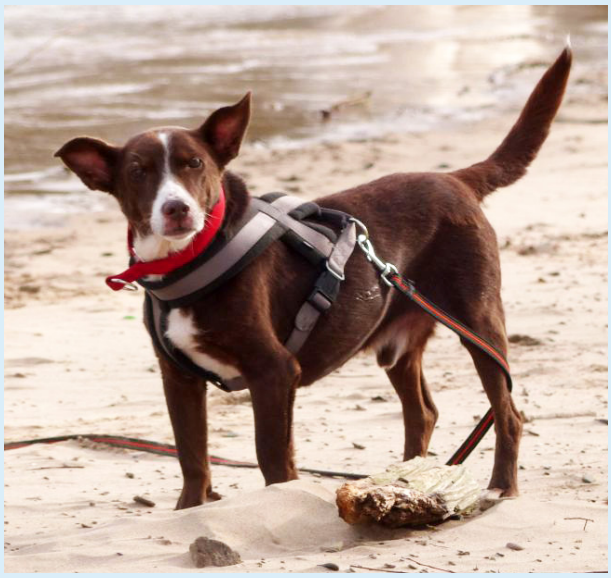
Juri – schokobraun und dynamisch

Mischlingsrüde
Ca. 11-12 Jahre alt (hat man ihm selbst aber noch nicht gesagt)
40cm Schulterhöhe

Auch Juri kann auf eine bewegte, leider bisher meist nicht sehr glückliche Vergangenheit zurück blicken. Seit er aber vor einigen Wochen in seiner Pflegestelle angekommen ist, geht es steil bergauf und es fehlt ihm nur noch eine so richtig eigene Familie zu seinem Glück, die er am liebsten mit gar keinem anderen Hund teilen möchte oder zumindest nur mit einem weiteren netten Zeit- bzw. ArtgenossenIn.

Trotz Juris fortgeschrittenen Alters ist er ein sehr agiler, fröhlicher, anhänglicher Hund, der am liebsten auf Schritt und Tritt seine Menschen begleiten würde. Schmusen, spazieren gehen, futtern und danach kuschelig schlafen sind seine Hobbies.

Der liebe, selbstbewusste Rüde bekommt ein Herz- und ein Arthrosemedikament und ist auf beides sehr gut eingestellt. Nachdem er nun auch noch eine Zahnoperation tapfer gemeistert hat, ist er bereit zu neuen ‚Ufern' aufzubrechen und sich ganz dem Leben mit lieben Menschen zu widmen, die genau wie er wissen, dass man auch als Senior noch lange nicht zum alten Eisen gehört.



Wenn Sie dem charmanten, dynamischen Juri die Sonnenseiten des Lebens zeigen möchten oder in ihrer Familie bzw. im Bekanntenkreis liebe Menschen kennen, zu denen ein Charakterhund wie er passen würde, dann melden Sie sich doch bitte bei uns!

Unsere Vermittlerin, Petra Schubert, die gegenwärtig auch sein Pflegefrauchen ist, freut sich auf Ihre Anrufe und/oder Mails und kann Ihnen noch viel mehr über den kleinen Hundemann erzählen!

E-Mail: p.schubert@canifair.de
Tel.: 02159-9282199

Newsletter 04/14

Wir, das Team Cani F.A.I.R. e.V., wünschen Ihnen und Ihren Familien nun noch viele schöne Frühlingswochen mit langen Spaziergängen, Spiel und Spaß draußen in der Natur - bitte bleiben Sie uns gewogen!